

# IM BLICKPUNKT

Offizielles Informationsblatt des

Verein für Heimat und Kultur e.V. Kernen im Remstal



Ausgabe Nr. 14

Dezember 2006

## Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins für Heimat und Kultur

### Klein-denkmale verkannte Schätze

Seite 2 und 3

Auch zum Ende dieses Jahres sei ein kleiner Rückblick erlaubt:

Unsere Veranstaltungen im Museumskeller waren durchweg erfolgreich. Sei es der Vortrag zum Armen Konrad von Dr. Breyvogel, der Vortrag über die Astronomische Uhr von Prof. Dr. Scheurenbrand, der Literarisch-musikalische Abend zum Thema „Reisen“. Oder gar der Filmabend mit Fritz Herzog, den wir aufgrund des großen Andrangs sogar wiederholen mussten.

### Tut sich was mit der Glocken- keller?

Seite 3

Über die Ausflüge zu anderen Museen sollten wir allerdings nachdenken. Die Beteiligung daran schwankt ganz erheblich: beim Besuch des Glockenmuseums in Herrenberg waren recht viele Besucher dabei, das Truhenumuseum in Geislingen stieß dagegen auf ganz geringes Interesse. Ist unsere Auswahl nicht die Richtige, oder gibt es generell kein Bedürfnis an solchen Ausfahrten? Was meinen Sie dazu? Ihre Meinung interessiert uns!

### Neues aus Verein und Museum

Seite 4

Drei spezielle Ausstellungen haben wir diese Jahr im Museum unter der Y-Burg präsentiert, so viel wie noch nie: Über Gottlob August Dietelbach, den Hofgraveur Wilhelms I., verbunden mit einem lehrreichen Einführungs-vortrag und einer anschaulichen Dokumentation. Die Ausstellung über alte Wirtshäuser in Kernen. Und zu guter Letzt die noch laufende Puppenausstellung „Kinderträume“, ein wahrer Publikumsmagnet. Alle drei Ausstellungen wurden ganz wesentlich von Dieter Beneld konzipiert und gestaltet, dem ich dafür ganz besonders herzlich danke.

### Unser Programm 2007

Seite 4

Dies alles ist aber auch mit einem recht hohen Arbeitsaufwand verbunden. Können wir das auf Dauer leisten? In diesem Jahr sind wir ganz deutlich an die Grenzen unserer Leistungsfähigkeit gestoßen, mehr geht einfach nicht, zumal die Zahl der lasttragenden Schultern doch recht bescheiden ist! Einige mehr könnten wir durchaus brauchen.

### Impressum

Seite 2

Für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr möchte ich mich bei allen Mitgliedern, Freunden, Helfern, Spendern ganz herzlich bedanken. Auch im nächsten Jahr freuen wir uns über Ihre Hilfe.

Ich wünsche Ihnen allen eine frohe Weihnachtszeit und ein gesundes, glückliches Neues Jahr

Ihr

*Klaus Häcker*

1. Vorsitzender

## Impressum

### **Herausgeber:**

Verein für Heimat und Kultur  
e.V. Kernen i.R.  
Postfach 1143  
71385 Kernen i.R.

Kontonummer 14 990 008  
Kerner Volksbank  
(BLZ 602 626 93)

### **Verlagsort:**

Kernen i.R.

Erscheint mindestens  
zweimal jährlich

### **Verantwortlicher**

#### **Redakteur:**

Klaus Häcker

### **Vervielfältigungen:**

Hübsch, Weinstadt

### **Vereinsnachrichten, Veranstaltungen und**

#### **Termine:**

Klaus Häcker

### **Mitarbeiter dieser**

#### **Ausgabe:**

Klaus Häcker  
Andreas Stiene

### **Wichtige Kontakte:**

1. Vorsitzender

Klaus Häcker

Tel 07151/41300

Fax 07151/488967

Email [klaus.haecker@t-online.de](mailto:klaus.haecker@t-online.de)

2. Vorsitzender

Dieter Beneld

Tel. 07151/43305

Email [dieter.beneld@freenet.de](mailto:dieter.beneld@freenet.de)

Schriftführerin

Ingeborg Wehmeyer

Tel. 07151/44010

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers oder der Redaktion.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Belegstücke wird keine Haftung übernommen.

## **Kleindenkmale – verkannte Schätze**

Jeder ist ihnen im Ort oder in Wald und Flur schon begegnet. Gedenksteine, alte Trockenmauern mit Wengertreppen, Grenzsteine, kleine Steinbrücken, ältere Hinweisschilder oder aufwendige Wirtshausschilder sind Zeugen der Vergangenheit. In ihrer zumeist schlichten Form und unscheinbaren, manchmal geheimnisvollen Art gehören sie zum Bild unserer Landschaft und machen sie liebenswert.

Im Laufe der Zeit sind sie jedoch, häufig übersehen oder in ihrer Bedeutung verkannt, vielfach bei Bau- und Siedlungsmaßnahmen verloren gegangen oder der Sammelleidenschaft zum Opfer gefallen - und sie tun dies auch heute noch. Dennoch sind sie Denkmale im Sinne des Denkmalschutzgesetzes; sie sind Bestandteil unserer Kultur-landschaft. Darum muss es unser aller Anliegen sein, sie zu erhalten und vor dem Verlust zu bewahren.

Auch Kleindenkmale sind unwiederbringliche Zeugnisse unserer Geschichte. Sie führen uns auf anschauliche Weise unsere kulturelle Vergangenheit und damit die Erfahrungen, Lebensbedingungen und Gebräuche unserer Vorfahren vor Augen. Sie müssen deshalb so weit wie möglich in den öffentlichen Planungen und Maßnahmen, dem Baugeschehen, der Landschaftspflege, der Flurbereinigung und Vermessung sowie der Land- und Forstwirtschaft Berücksichtigung finden. Denkmalschutz und Denkmalpflege ist aber nicht nur Sache des Staates. Die Erhaltung unseres kulturellen Erbes ist eine Verpflichtung, die alle angeht. Eine wichtige Bedeutung kommt dabei auch den auf dem Gebiet der Erforschung von Kleindenkmalen interessierten Bürgern und dem Heimatverein zu.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass auch so unscheinbare Kleindenkmale des Schutzes und der Pflege Wert sind



### **Was sind Kleindenkmale?**

Viele Kleindenkmale stehen versteckt im Wald, überwuchert von Gebüsch oder Unkraut, oder am Wegesrand, zum Teil setzen sie deutliche Zeichen in der Landschaft. Manchmal sind sie aus Unkenntnis oder Unachtsamkeit beschädigt oder zerstört, manchmal liebevoll (wenn auch nicht immer fachgerecht) gepflegt, oder sie schmücken gar als Trophäe Vorgarten oder Wohnstube. Dann wiederum gehören sie so zum vertrauten Bild, dass sie nicht weiter auffallen oder erst ihr Verlust auf sie aufmerksam macht. „Kleindenkmale“ werden sie häufig wegen ihrer zumeist geringen Abmessungen genannt. Ein anderer, vielleicht noch besser treffender Begriff bezeichnet sie als „Flurdenkmale“, denn sie stehen in der Flur, in Wald und Feld und setzen Zeichen, erinnern, mahnen, weisen hin. Beide Begriffe, Flurdenkmal und Kleindenkmal, lassen erkennen, dass wir es hier mit einer besonderen Gruppe von Bau- und Kunstdenkmalen zu tun haben, die sich allenfalls aufgrund ihrer Größe oder ihres Standorts von anderen Kulturdenkmalen unterscheiden

Auch diese Kleindenkmale haben einen Denkmalwert!

Die Bedeutung dieser Klein- oder Flurdenkmale liegt insbesondere darin, dass sie einmal historische Stätten und Ereignisse der Erinnerung der Nachwelt überliefern, zum andern dass sie Zeugnisse für das Bemühen unserer Vorfahren sind, Orientierungsmerkmale zu setzen, um sich in ihrer Umgebung zurecht zu finden. Deshalb ist nicht nur die originale Erhaltung dieser Denkmale, sondern auch deren Verbleib an dem Ort, für den sie geschaffen sind, außerordentlich wichtig. Nur im Zusammenhang mit dem historischen Ort behält z.B. das Flurdenkmal seinen Sinn und seinen geschichtlichen Erinnerungswert. Freilich haben viele dieser Wegzeichen für die heutige Zeit ausgedient. Wer jedoch Leben und Denken seiner Vorfahren - und damit seine eigene Geschichte - besser verstehen lernen will, wird gerade in den Kleindenkmalen sprechende Zeugen finden.

Auch auf der Kernener Gemarkung lassen sich viele dieser kleinen, aber feinen Zeugnisse finden

Hier gilt es vor allem alte Grenzsteine, Erinnerungssteine, besondere Grabsteine, kleinere Brücken, Wirtshauschilder oder Trockenmauern mit Treppenanlagen zu finden und zu dokumentieren. So können wir diese wichtigen Zeugen vor dem Vergessen und der Zerstörung bewahren.

Werden auch Sie Detektiv. Wir helfen Ihnen dabei.

Andreas Stiene

Erfassungsbogen für Grenzsteine (Kleindenkmale)	
Stadt- bzw. Landkreis: <u>Sigmaringen - Murr - Kreis</u>	Vermessenes Kartennetz: <u>Top Karte 1:25 000 Nr. Flurkarte 1:2 500 NO 2519 Grundkarte 1:5 000</u>
Gemarkung: <u>Stetten</u>	Flurstück-Nr.: <u>6196, 6071</u>
Flurteil: <u>Bohnenacker</u>	Rechtswert: _____
Gemarkungsstraße: <u>Talstraße</u>	Hochwert: _____
Ansichtsskizzen des (Grenzsteins)	
Nord ① 	Ost ② <u>keine Zeichnung</u>
Süd ③ 	West ④ 
Zustand: <input type="radio"/> sehr gut, besonders schön <input type="radio"/> gut, vollständig erhalten <input type="radio"/> bedingt gut; geringe, unessentielle Beschädigungen oder Verwitterungen; keine Risse <input type="radio"/> mangelhaft; starke Beschädigung oder Verwitterung oder Risse <input type="radio"/> wertlos <input type="radio"/> steht gerade <input checked="" type="checkbox"/> liegt wenig stark <input type="radio"/> abgebrochen <input type="radio"/> liegt heraus <input type="radio"/> fehlt bzw. nicht sichtbar	Lageplan: 
Neu gesetzt am _____ durch _____	Material: <u>Sandstein?</u>
Besonderheiten: <u>Thunb'sche Schweiter</u>	Anlagen: <u>Bearbeitet am 2003 durch Erwin Kowalski</u>

Bilder: Grenzstein im Tal in Stetten  
Erfassungsbogen für Grenzsteine

## Tut sich was mit der Glockenkeller?

Bemerkenswertes berichtete die Waiblinger Kreiszeitung am 25.11.2006 und im Mitteilungsblatt der Gemeinde Kernen vom 29.11.2006 wird dies bestätigt:

Bürgermeister Altenberger möchte in den nächsten 3 Jahren den Erhalt und die Renovierung der Glockenkeller in Stetten auf den Weg bringen.

„Diese sollte für eine Sommernutzung hergerichtet werden und könnte als Ort für Kleinkunstveranstaltungen dienen. Des Weiteren könnten dort unsere Wengerter ihre Weine präsentieren oder unsere Gastronomen ihre kulinarischen Köstlichkeiten servieren – nur um einmal ein paar Beispiele zu benennen.“ (Zitat aus seiner Rede zur Einbringung des Haushalts 2007 im Gemeinderat).

Wie könnte es anders sein: wir haben uns sehr darüber gefreut. Haben wir und andere doch bereits vor vielen Jahren Vorschläge zur Renovierung dieses einmaligen Kulturdenkmals gemacht, zuletzt im Jahre 2000.

Allerdings sahen unsere Pläne eine ganzjährige Nutzungsmöglichkeit vor. Aber auch mit einer reinen Sommernutzung können wir gut leben. Wahrscheinlich kann mit den dazu erforderlichen Umbauten der ursprüngliche Charakter der Glockenkeller, insbesondere das freitragende Spreng- und Hängewerk, sogar noch besser dargestellt werden.

Drei Jahre sind keine lange Zeit. Wir meinen, dass es deshalb höchste Zeit ist, nun ein detailliertes Nutzungskonzept zu entwickeln, was wir seit langem fordern. Auch müsste nach anderweitigen Unterbringungsmöglichkeiten für die derzeit in der Glockenkeller eingelagerten Gegenstände gesucht werden.

Wir sind gerne bereit daran mitzuarbeiten



## Neues aus Verein und Museum

### Hauptversammlung 2007

Um das Berichtsjahr etwas näher an das Kalenderjahr heranzuführen, wollen wir unsere nächste Hauptversammlung etwas früher im Jahr abhalten, und zwar am 15. Februar. Es wäre schön wenn Sie sich den Termin schon mal vormerken könnten, Einladungen kommen selbstverständlich rechtzeitig.

### Museumsbetrieb

Die Besucherzahlen im Museum konnten im letzten Jahr nochmals gesteigert werden, deutlich über 1200 Gäste haben das Museum besucht. Dies hängt nicht zuletzt mit unseren 3 Sonderausstellungen zusammen, aber ganz sicher auch mit den ständigen Verbesserungen der bestehenden Dauerausstellung.

Ab 15. Januar bis voraussichtlich Juni 2007 werden wir die beiden linken Räume im 1. OG schließen, da wir sie als Arbeitsräume für unser Rommelshausen-Buch benötigen.

### Inventarisierung

Mit der Inventarisierung der Exponate im Museum sind wir auf dem Laufenden. Audio- und Video-Bänder sind auch erfasst, ebenso die Bild- und Dia-Sammlung. Jetzt geht es an die Bild- und Text-Tafeln und die schriftlichen Dokumente.

### Neuzugänge im Museumsbestand

Zwei alte Postkarten mit Ansichten von Rommelshausen konnten wir **käuflich** erwerben, ebenso einen interessanten Brief der königlichen Regierung an das Stabsamt Stetten.

Und eine Menge **Sachspenden** sind ebenfalls eingegangen: F. Heim, Fr. Haidle, R. Platz, K.H. Pohl, die Fam. Allmendinger, Bozenhardt, Harsch, Weckerle stellten uns interessante Gegenstände und Schriftstücke zur Verfügung, die teilweise bereits in der Puppenausstellung zu sehen sind. Ganz herzlichen Dank dafür!



Aus dem Neuzugang

## Unser Programm 2007

### 26. Januar 2007

Chansons im Museumskeller mit K. Schützinger

### 15. Februar 2007

Hauptversammlung mit Neuwahlen

### 23. März 2007

Bunter Abend mit Gelegenheitsgedichten

### 06. Mai 2007

Kleine Ausstellung zum Remstal-Tag

### 30. Juni 2007

Ausstellung zu 100 Jahre Altes Schulhaus Stetten

### 09. September 2007

Tag des offenen Denkmals

### 10. Oktober 2007

Präsentation unseres neuen Buches über Rommelshausen

### 19. Oktober 2007

Verkaufsstand auf dem Kirbemarkt in Rommelshausen

### 09. November 2007

Zauberkünstler und anderes Geheimnisvolles im Museumskeller

### 16 November 2007

„Dein Theater“ im Museumskeller (zusammen mit der Gemeinde)

### 08./09. Dezember 2007

Christkindlesmarkt in der Rumold-Realschule



Ein Blick in unsere Puppenausstellung, die noch bis zum 17. Januar 2007 zu sehen ist.